

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**[Konzert-Programme des Landesorchester Oldenburg und
ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

Oldenburg, 1919-1945

16.11.1927 - Musikalische Bußtagsfeier, in der Lambertieikirche, mit
Wolfgang Zeuner-Rosenthal [3 S.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-7312

Lambertikirche in Oldenburg

Mittwoch, den 16. November 1927, abends 8 Uhr

Musikalische Bußtagsfeier

Ausführende:

Dr. Wolfgang Zeuner-Rosenthal, Leipzig, Baß
Der Bach-Verein
Das Landesorchester

Dirigent: Dr. Otto Wiffig

★

1. Arnold Mendelssohn: Choralkantate für Chor, Orchester und Orgel, op. 54
(geb. 1855) „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“
2. Joh. Christoph Bach: Lamento für Baß und Orchester:
(1642—1702) „Wie bist Du denn, o Gott, in Zorn entbrannt“
3. Arnold Mendelssohn: Choral-Kantate für Solo, Chor, Orchester und Orgel:
„Auf meinen lieben Gott“
4. Joh. Seb. Bach: Solo-Kantate für Baß und Orchester:
(1685—1750) „Ich habe genug“
5. Joh. Seb. Bach: Chorlied: „Komm, süßer Tod“

Schriftlesung, Gebet, Gemeindegesang

Th. Barfuß Nachf. Oldenburg i. O.



Chor: Aus tiefer Not schrei ich zu Dir, Herr Gott, erhöhr mein Rufen!
 Dein gnädig Ohren lehr zu mir, und meiner Bitt sie öffne!
 Denn so Du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan,
 Wer kann, Herr, vor Dir bleiben?

Baß: Bei Dir gilt nicht, als Gnade und Gunst, die Sünde zu vergeben;
 Es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben.
 Vor Dir sich niemand rühmen kann; dess' muß Dich fürchten jedermann
 Und Deiner Gnade leben.

Chor: Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen,
 Auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen,
 Die mir zusagt sein wert'es Wort, das ist mein Trost und treuer Hort,
 Dess' will ich allzeit harren.

Sopran: Und ob es währet bis an die Nacht und wieder bis zum Morgen,
 Doch soll mein Herz an Gottes Macht verzweifeln nicht, noch sorgen.
 So tu Israel rechter Art, der aus dem Geist erzeugt ward,
 Und seines Gottes harre.

Chor: Ob bei uns ist der Sünde viel, bei Gott ist viel mehr Gnade.
 Sein Hand zu helfen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Schade.
 Er ist allein der gute Hirt, der Israel erlösen wird
 Von allen seinen Sünden.

Baß-Solo: Wie bist Du denn, o Gott, in Zorn auf mich entbrannt,
 Ist Deine Güte gar in Eifer umgewandt?
 Vor Trauern hab ich fast kein Mark mehr in den Beinen,
 Die Augen werden Blut und schwellen auf vom Weinen.
 Des Jammers Unmut hat mir allen Mut genommen,
 Ich bin vor Kummernis fast von mir selber kommen.
 Wenn alles in der Nacht empfindet seine Ruh,
 So wach ich ganz allein und tu kein Auge zu;
 Dann ist es mir bequem mich inniglich zu kränken,
 Dann pfleg ich meiner Not am meisten nachzudenken.
 Dann überkomm ich Lust die Unlust nicht zu hemmen,
 Dann könnte man mich sehn mein Lager recht durchschwimmen.
 Ach Gott, willst Du mit mir nun zürnen ewiglich,
 Will denn Dein Antlitz gar vor mir verbergen sich?
 Wie streck ich Tag und Nacht zu Dir aus meine Hände!
 Du aber fleuchst je mehr ich, Herr, mich zu Dir wende.
 Ich dacht, Du würdest mich auf einen Fels erhöhen,
 So muß ich tief hinab fast in den Abgrund gehen.
 Du gibst mir manchen Stoß zu meinem kranken Herzen,
 Du schlägst mich, da es mich am meisten pflegt zu schmerzen.
 Warum verfolgst Du mich, was willst Du von mir haben?
 Was hat ein Mensch für Dich, was forderst Du für Gaben?
 Begehrtst Du Herzensangst, der hab ich gnug bei mir.
 Vielleicht ist Dir gedient mit Tränen, die sind hier.
 Vielleicht ist Dir gedient mit Demut, lieg ich doch oft vor Dir auf Erden.
 Vielleicht ist Dir gedient mit Seufzern, ihrer kann nicht mehr gefunden werden.
 Mein Gott, sei länger nicht in Zorn auf mich entbrannt.
 Laß Deinen Eifer sein in Güte umgewandt.

Chor: Auf meinen Lieb, Gott trau' mich in aller Not.
 Der kann mich aus dem Tode erlösen, Erbarmung, Mitleid, Erbarmung,
 Mein Unglück kann er retten aus Trübsal, Angst und Nöten;
 Was: Wenn mich der Tod wenden, steht all's in seinen Händen.
 Und Christus ist mein Heil, sterben mein Gewinn.
 Ich sterb heut oder morgen! Ich hab ich mich ergeben.
 Chor: O mein Herr Jesu Christ, dein Heil wird er versorgen.
 Für mich am Kreuz gestorben, hast mir das Heil erworben,
 Uns allen auch zugleich das ewige Himmelreiche,
 Erhöre gnädig mich, mein Trost, das bitt' ich Dich.
 Hilf mir am letzten Ende, nimm mich in Deine Hände,
 Daß selig ich abscheide zu deiner Himmelsfreude!

Chor: Amen, zu jeder Stund' sprech ich von Herzensgrund.
 Du wollest selbst uns leiten, Herr Christ, zu allen Zeiten,
 Auf daß wir Deinen Namen ohn' Ende preisen! Amen.

4.

Was: Solo: Ich habe genug. Ich habe den Heiland, das Hoffen der Frommen, auf
 meine begierigen Arme genommen. Ich hab ihn erblickt, mein Glaube hat
 Jesus ans Herze gedrückt. Nun wünsch' ich noch heute mit Freuden von
 hinnen zu scheiden.

Ich habe genug. Mein Trost ist nur allein, daß Jesus mein und ich sein
 eigen möchte sein. Im Glauben halt ich ihn, da seh ich auch mit Simeon
 die Freude jenes Lebens schon. Laßt uns mit diesem Manne ziehn. Ach
 möchte mich von meines Leibes Ketten der Herr erretten! Ach wäre doch
 mein Abschied hier, mit Freuden sagt ich, Welt, zu dir: Ich habe genug.

Schlummert ein, ihr matten Augen, fallet sanft und selig zu. Welt, ich
 bleibe nicht mehr hier, hab ich doch kein Teil an dir, das der Seele könnte
 taugen; hier muß ich das Elend bauen, aber dort werd ich schauen süßen
 Frieden, stille Ruh.

Mein Gott, wann kommt das schöne: „Nun!“ da ich in Frieden fahren
 werden und in dem Sande kühl' Erde und dort bei Dir im Schooße ruhn?
 Der Abschied ist gemacht. Welt, gute Nacht!

Chor: Komm, süßer Tod, komm, selge Ruh! Komm, führe mich in Frieden, weil
 ich der Welt bin müde. Ach komm, ich wart auf dich, komm bald und führe
 mich, drück mir die Augen zu. Komm, selge Ruh!

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Schriftlesung.

Gebet.

Gemeinde: In Dich hab ich gehoffet, Herr. Hilf, daß ich nicht zu schanden werd
 Noch ewiglich zu Spotte. Das bitt ich Dich, erhalte mich Dir treu,
 Dir meinem Gotte
 Herr, meinen Geist befehl ich Dir. Mein Gott, mein Gott, weich nicht von mir,
 Nimm mich in Deine Hände. O wahrer Gott, aus aller Not hilf mir an meinem Ende.
 Lob, Ehre, Preis und Herrlichkeit sei Vater, Sohn und Geist bereit!
 Lobt Gottes heiligen Namen! Die göttlich Kraft mach uns sieghaft durch
 Jesum Christum. Amen!